lange zu warten, bis er alle Milch beisammen hätte, dann wolle er sie bezahlen. Also saßen die Frauen da auf dem Markte alle im Ring um ihn her, und er kaufte Milch, bis keine Frau mehr kam, der Zuber auch fast voll war. Da machte sich Eulenspiegel einen Spaß und sprach: „Ich habe diesmal kein Geld; welche von euch nicht vierzehn Tage warten will, mag ihre Milch wieder aus der Bütte nehmen.“ Damit ging er hinweg. Die Bäurinnen aber machten da ein Geschrei und einen Rumor; die eine hätte so viel gehabt, die zweite so viel, die dritte desgleichen, und so fort, daß sie sich schließlich mit den Eimern, Fässern und Flaschen darüber an die Köpfe warfen und schlugen, sich die Milch in die Augen und auf die Kleider gossen und auf die Erde schütteten, so daß es gerade aussah, als hätte es Milch geregnet. Die Bürger und alle, die es sahen, lachten über den Spaß, und Eulenspiegel wurde sehr gelobt ob seiner Schalkheit.